

ilsenburger Stadtanzeiger



Darlingerode



Drübeck



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Im Fokus der Sitzung des Stadtrates am 4. März standen vor allem Bau- und Investitionsprojekte. Bevor die Tagesordnung zum Aufruf kam, bat der Landrat des Landkreises Harz, Martin Skiebe, um das Wort. Im Auftrag von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff verlieh er dem langjährigen Stadtratsmitglied Karl Berke die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt.

Mit dem mehrheitlichen Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Wienbreite II“ wurde ein neues Ilsenburger Baugebiet zu verbindlichem Stadtrecht. Der B-Plan sieht die Möglichkeit der Entwicklung eines Eigenheimgebietes für zunächst ca. 30 Grundstücke vor. Das Areal soll mit einer eigenen Zufahrt von der L 85 aus erschlossen werden. Ein Regenrückhaltebecken ist ebenso vorgesehen wie die Bepflanzung. Die größten Diskussionen gab es um die Frage des Erscheinungsbildes

der Dächer. Im Ergebnis wurde mehrheitlich entschieden, nur die Dacheindeckung in Rot- und Brauntönen zuzulassen. Das Ortsbild unserer Stadt und großer Teile des Harzvorlandes mit der typischen roten Dachlandschaft ist es wert, erhalten und fortgeführt zu werden. Hierüber bestand auch mit dem Erschließungsträger, den Stadtwerken Wernigerode, Übereinstimmung.

Die Grundsatzentscheidung über den Ausbau des Schulstandortes Darlingerode wurde hingegen vertagt. Grund dafür waren im Wesentlichen noch ausstehende Berechnungen der Kinderzahlen durch den Landkreis Harz und die Standortfrage (siehe auch Bericht auf Seite 3). Rückblickend muss dabei auch Erwähnung finden, dass die Fördermittelanträge der Stadt über das STARK III-Programm aus den Jahren 2014 und 2018 zur umfassenden Sanierung der Thomas-Mann-Grundschule jeweils durch das Land Sachsen-Anhalt

abgelehnt worden waren und auch aktuell keine Fördermittel in Aussicht stehen. Der Stadtrat wird nunmehr am 29. April zu entscheiden haben, wie es weitergeht. Die Diskussion über die Investitionsplanung 2020 verlief weitgehend einvernehmlich. Ohnehin handelt es sich bei der Liste der geplanten Projekte um eine Vorabstimmung zwischen Verwaltung und Stadtrat, die dann in den Haushaltsentwurf einfließt und mit diesem abschließend diskutiert wird. Umstritten war der mögliche Ausbau des Teils der Blauen-Stein-Straße, der derzeit als unbefestigter Weg am Waldrand verläuft. Im Ergebnis der Beratung wurde dieser im Jahr 2020 gestrichen und die Entscheidung um ein Jahr verschoben.

Letzter Punkt im öffentlichen Teil war die Darstellung der Recherche-Ergebnisse zur Schaffung eines Jugendtreffs im Ortsteil Darlingerode.

Fortsetzung auf Seite 3

Biomarkt Am Gänsebrunnen

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399
biomarkt@vitavitee.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 19.00 Uhr
Samstag	08.30 - 13.00 Uhr

Wir bieten Ihnen auf über 350 m² ein **Vollsortiment**

an hochwertigen Bio-Produkten:

- täglich frisches Obst und Gemüse
- ausgewählte Wurst- und Käsespezialitäten aus der Frischetheke
- Unverpackt - direkte Abfüllung von z.B. Nudeln und Nüssen in Gläser
- frische Backwaren und Snacks im hauseigenen Bistro
- täglich wechselndes Mittagsangebot - auch zum Mitnehmen

... und noch vieles mehr!

Genießen Sie Ihren Einkauf in einer entspannten und liebevollen Atmosphäre.

ILSENBURGER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

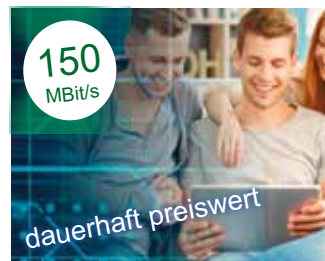


www.ilseburger-wg.de • iwg-eg@t-online.de

**Wohnen in Genossenschaften
- gut und sicher leben -**

Wohnungsvermietung in Ilseburg

Ilseburger Wohnungsgenossenschaft eG
38871 Ilseburg • Hagenbergstraße 14a
Tel.: 039452 / 8145 • Fax: 039452 / 87110



FERNSEHEN
hunderte Sender & HD
INTERNET
schnell & kein Datenlimit
TELEFON
preisgünstig & Flatrate
SERVICE
vor Ort & kompetent

Heuer & Sack

DIE TECHNIK-PARTNER

Wernigerode-Hasserode & Kirchstraße 21
www.heuer-und-sack.de & Tel. 90 50 55

& Mahrholzberg /
Kastanienallee
& Tiergarten
& Karlstr./Stahlwerkstr.

seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

- individueller Möbelbau
- Küchen von A-Z
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Fenster und Türen, Treppen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

**Vielfalt des
Tischler-
handwerks**

Tel. 039452 87976
Fax 039452 880 0
Friedenstraße 30 e
38871 Ilseburg
info@reinecke-holzbearbeitung.de

www.reinecke-holzbearbeitung.de

**Dieser Wechsel bringt
viel mehr als nur
einen besseren Preis.**



Mit Ihrer Unterstützung
erwacht der Nationalpark
zu neuem Leben!

Unser Strom „klick regional“ lohnt sich für Sie und unseren Nationalpark Harz!

Wechseln Sie in das günstige Stromprodukt „klick regional“ und sichern Sie sich neben den Preis- und Servicevorteilen auch die Teilnahme an der Aktion „Buchen für den Nationalpark Harz“. Denn für jeden Wechsel pflanzen wir 3 junge Buchen. Machen Sie mit!



**STADTWERKE
WERNIGERODE**

Energie rund um die Uhr

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-326
Fax. 03943 556-443 · kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de

Hier konstatierte Streetworker Sebastian Umbach, dass der Bedarf eher als gering einzuschätzen sei. Die Grüppchenbildung

führe dazu, dass sich die Jugendlichen eher unter sich an verschiedenen, auch wechselnden Stellen im Dorf treffen würden. Die Nutzung eines Raumes unter Aufsicht sei kaum gewünscht.

*Ihr Denis Loeffke,
Bürgermeister*

Ausbau, Anbau oder Neubau – Möglichkeiten zur Entwicklung der Grundschule Darlingerode

In unmittelbarer Nähe zur Natur gelegen, mit bester Anbindung an die großen Hauptverkehrsadern und einer zugestärkten Wirtschaft vor der Haustür präsentieren sich die Ilsenburger Ortsteile als Paradies für Familien fernab des (groß-)städtischen Trubels. Entsprechend beliebt sind Darlingerode und Drübeck als Wohnort und Lebensmittelpunkt. Durch die hohen Zuzugs- und überdurchschnittlichen Geburtenraten der letzten Jahre ist auch der Bedarf an Plätzen für die Kinderbetreuung gestiegen, was mittlerweile zu Herausforderungen für die vorhandene bauliche Infrastruktur führt. Der Platzbedarf in der Darlingeröder Grundschule und Kita ist derzeit größer als die Kapazitäten.

Schon seit einiger Zeit befindet sich das Jugendamt des Landkreises Harz daher in Gesprächen mit der Stadt Ilsenburg, wie mit der Situation umzugehen ist und die Kinderbetreuung optimaler organisiert werden könnte. Besonders schwierig gestaltet sich die Planung des Landkreises, da Zukunftsprognosen für kleine Stadt-

gebiete nur schwer ermittelt werden können und derzeit nur bereits geborene Kinder berücksichtigt werden. Das Wissen um die statistische Wahrscheinlichkeit bevorstehender Entwicklungen würde bei einer Entscheidungsfindung helfen, sei aber nicht ausschlaggebend, so Bürgermeister Denis Loeffke.

Von den drei baulichen Optionen für die Grundschule Darlingerode, die aktuell diskutiert werden – Ausbau des Dachgeschosses, Anbau oder Neubau – sei aus Sicht der Stadtverwaltung der Neubau am zielführendsten, da durch einen Standort nahe der Sandtalhalle mehrere Probleme auf einmal bewältigt werden könnten. Durch die Nutzung der Halle als Aula und Mensa wäre es möglich, die Kosten für die Neuerrichtung zu begrenzen. Diese steht wochentags meist leer, sodass eine teilweise Nutzung durch die Schule Sinn ergeben würde. Auch die Nähe von Sportplatz, Turnhalle, Freibad und Wald sprechen für einen Standort in Nähe der Sandtalhalle. Vorhandene Einrichtungen können auf diese Weise ge-

nutzt werden und für den Schulbetrieb entstünden vorteilhafte Synergien. Die Sorge um das Schützenfest sei hingegen völlig unbegründet.

Auf mittlere Sicht könnte das jetzige Schulgebäude außerdem von der Kita genutzt werden. Ein Anbau hingegen würde nach Einschätzung der Stadtverwaltung nicht ausreichen, um den Platzbedarf für Grundschule und Kita auch langfristig zu decken. Das Problem der nötigen Sanierungsarbeiten am alten Schulgebäude bei laufendem Betrieb würde zudem bestehen bleiben. Wie Bürgermeister Denis Loeffke erklärt, hätte der Landkreis aber auch alternative Gedanken geäußert, nach denen die zukünftige Einschulung der Drübecker Kinder in Ilsenburg möglich wäre. Die Standortsicherheit der Grundschule Darlingerode hinge so aber allein von den Kinderzahlen in Darlingerode ab. Ein Schulneubau nahe der Sandtalhalle würde den Standort Darlingerode auf lange Sicht sichern, so der Bürgermeister. Die Entscheidung soll in der Ratssitzung am 29. April fallen.

Aus aktuellem Anlass

In der Stadt Ilsenburg/Harz ist bis zur Drucklegung dieser Ausgabe noch kein Fall einer Erkrankung mit dem Coronavirus bekannt geworden. Wir alle sind dennoch aufgerufen, die vom Gesundheitsministerium und dem Robert-Koch-Institut ausgegebenen Verhaltensregeln zu beachten. Auf Veranlassung des Gesundheitsamtes des Landkreises Harz ist die „Haus&Bau“-Messe vom 13.–15. März in der Harzlandhalle abgesagt worden. Gleiches trifft auf die Bildungsmesse vocatium am 16. April sowie den Nachtflohmarkt am 18. April zu. Handballspiele aller Ligen sind zunächst bis Ende März komplett abgesagt. Schul- wie Vereins-sportveranstaltungen können grundsätzlich noch stattfinden. Dabei ist jedoch die weitere Entwicklung abzuwarten und täglich neu zu bewerten. Das Gesundheitsamt kann jederzeit zu anderen Einschätzungen gelangen. Sollte dies der Fall

sein, werden wir die entsprechenden Informationen auf der Homepage der Stadt www.stadt-ilsenburg.de veröffentlichen, sobald sie uns zur Verfügung stehen.

Es besteht kein Grund zur Panik. Erhöhte Wachsamkeit und Umsicht sind das Gebot der Stunde.

Die Hotline des Gesundheitsamtes des Landkreises Harz erreichen Sie in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Rufnummer 03941 59705555.

In Notfällen ist die Rettungsleitstelle des Landkreises unter der Nummer 03941 69999 rund um die Uhr erreichbar.

*Denis Loeffke
Bürgermeister*

Herausgeber

Stadt Ilsenburg // Der Bürgermeister
Harzburger Str. 24 // 38871 Ilsenburg (Harz)

Redaktion

Pressestelle der Stadt Ilsenburg //
Tel 039452 84115

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

16.05.2020

Auflage: 4.800 Exemplare

Gesamtherstellung

Harzdruckerei GmbH Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 // 38855 Wernigerode
Tel 03943 5424-0 // www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung

Ralf Harms // Tel 03943 542427 //
r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung

Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Medien-Service-Harz-Börde GmbH

Westendorf 6 // 38820 Halberstadt
Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Rufen Sie uns an! Frau Prinzler,
Tel 03943 54240

Maßnahmen zur Wiederaufforstung laufen an

Die Schäden am Harzwald sind unübersehbar. Anhaltende Trockenheit und Borkenkäferbefall haben dazu geführt, dass Bäume großflächig absterben. Ehemals grüne Flächen sind von braunen Punkten überzogen und die ungewöhnlich starken Winterstürme der letzten Wochen haben auch gesunde Bäume umgestürzt. Das so entstandene Totholz dient als weiterer Katalysator für die Ausbreitung des Borkenkäfers. Im Ilsenburger Stadtwald ist der ungefähr 300 Hektar große Gemeindeforest Drübeck besonders stark vom Waldsterben betroffen. Nachdem die äußerst kritische Situation erst vor kurzem auf Landes- und Bundesebene thematisiert wurde, befasst sich die Stadt Ilsenburg bereits mit konkreten Plänen zur Krisenbekämpfung. Aktuell werden die Schäden ermittelt und erste konkrete Maßnahmen vorbereitet. Die Stadt arbeitet hierzu eng mit dem zuständigen Betreuungsforstamt zusammen. Noch in diesem Jahr sollen 10-20 Hektar wiederaufgeforstet werden. Das benötigte Pflanzmaterial wurde bereits bestellt. Besonderer Wert wird dabei auf eine gute Durchmischung der zu pflanzenden Baumarten gelegt. Diese umfasst Rotbuchen, Roterlen, Douglasien, Fichten und Lerchen. Von der Stadt soll außerdem ein Förderprogramm zur Aufforstung mit Laubbäumen genutzt werden. Ein ausgewogener Artenmix sei sehr wichtig.

Aus heutiger Sicht könne als Fehler betrachtet werden, auf die Anpflanzung von Fichten als Monokultur gesetzt zu haben. Ein Vorwurf ließe sich daraus aber nicht



ableiten, so Loeffke, denn die Kahlschläge als Folge der Kriegsreparationen mussten schnell wieder aufgeforstet werden. Diese Entwicklungen im Blick, sei allen Beteiligten bewusst, dass nun weitsichtige Entscheidungen getroffen werden müssen. Ebenso bedeutend ist es aber, schnell zu handeln und möglichst große Gebiete wieder aufzuforsten, um den Wirtschaftswald zukunftsfähig zu machen und die Zugänglichkeit zu bewahren.

Bürgermeister Denis Loeffke bezeichnete die Wiederherrichtung des Ilsenburger Waldes als eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Noch ist offen, wie diese finanzielle Belastung gemeistert werden kann. „Natürlich gibt es auch andere wichtige Projekte. Die Kinderbetreuung zählt ebenso dazu wie der Ausbau der Hochwasserschutzmaßnahmen, sodass man von Jahr zu Jahr schauen muss, wieviel Geld zur Verfügung gestellt werden kann. Doch der Wald ist in vielerlei Hinsicht eine Lebensgrundlage von Ilsenburg, für die es zu kämpfen gilt.“ Eine der Herausforderungen bei Wiederaufforstungsmaßnahmen ist auch die Vielzahl von Eigentumsformen, die von Nationalpark, über Gemeindeforest, Landesforst bis zum Privatwald reichen. Teilweise gibt es unterschiedliche Vorstellungen, wie mit der Waldentwicklung zu verfahren sei. Auch die Geschwindigkeit der Wiederaufforstungsmaßnahmen variiert stark. Dennoch befindet man sich im ständigen Austausch und ist bemüht, diese Mammutaufgabe gemeinsam zu lösen. In den Stadtratsaus-

schüssen wird fortwährend das Gespräch mit Experten gesucht, um Lösungen zu erarbeiten. In der nächsten Sitzung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses etwa werden zusammen mit dem Leiter des Landesforstbetriebes, Eberhard Reckleben, mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Waldzustandes erörtert.

Wie Loeffke erklärte, würde die Stadt zukünftig alles in ihrer Macht stehende tun, um den Wald für kommende Generationen wiederherzurichten. Für die nächsten Jahre müsse man aber mit dem Bild abgestorbener Bäume leben. Der bevorstehende Waldumbau sei außerdem eine Aufgabe, welche die Stadt nur schwerlich allein lösen kann. Jeder müsse sich für den Wald und die aktuellen Entwicklungen interessieren. Besuchern der Stadt könne so erklärt werden, warum sich der Wald in dem jetzigen Zustand befindet und was getan wird, um diesem Bild entgegenzuwirken. Der Tourismus sei einer der bedeutenden Wirtschaftsfaktoren in Ilsenburg und alle Bürgerinnen und Bürger sollten für das Thema Wald sensibilisiert werden. Für das späte Frühjahr kündigte der Bürgermeister in Abstimmung mit Förster Böge eine Aktion an, bei der zusammen mit der Bürgerschaft Flächen von Totholz bereinigt und die Wiederaufforstung vorbereitet werden soll. Alle Ilsenburger sind gebeten, sich aktiv für den Wald einzusetzen und zahlreich an dem Termin teilzunehmen. Genauere Informationen werden zu gegebener Zeit über den Stadtanzeiger und die lokale Presse mitgeteilt.



Timo Werner im Rampenlicht

Über Nacht zum Star – so könnte man den Werdegang des kleinen Timo Werner bezeichnen. Morgens noch aufgewacht im beschaulichen Drübecker Neubaugebiet, abends dann deutschlandweite Bekanntheit und Interviews für Radio und Fernsehen. An normalen Tagen tritt der 6-jährige für die G-Jugend des FSV Grün-Weiß Ilsenburg gegen den Ball. Doch am Samstag, den 15. Februar, stand die Welt des kleinen Nachwuchskickers plötzlich Kopf. Vor einiger Zeit hatte ihn Papa Christian auf der Internetseite des Radiosenders MDR-Jump als Einlaufkind für eines der Heimspiele von RB Leipzig angemeldet. Wohlweislich, dass der Name Trumpf ist. Als Namensvetter des deutschen Nationalstürmers schien die Aussicht gut, einen der begehrten Plätze zu ergattern. Und tatsächlich klingelte einige Zeit später das Telefon und verkündete die frohe Botschaft. Da spielte es auch keine Rolle, dass der kleine Timo eigentlich Frankfurt-Fan ist. Der große Timo zählt auch zu seinen Idolen. Nach zahlreichen Auftritten vor Kameras und Mikrofonen war der große Moment gekommen und die beiden Werner liefen Hand in Hand aufs Spielfeld. Auch für Papa Christian ein ganz besonderer Anblick: „Ich habe das Ganze von der Tribüne aus beobachtet. Nach 20 Minuten war Timo dann bei mir und hat mir aufgeregt von allem berichtet. Die beiden waren begeistert von der familienfreundlichen Atmosphäre im Stadion: „Es war alles bestens organisiert und im Stadion waren viele Familien mit Kindern. Auch die Preise für Tickets, Essen und Trinken waren im

Vergleich mit anderen Teams sehr bodenständig.“

Dass der kleine Timo durchaus Potenzial hat, in die großen Fußstapfen seines Vorbilds zu treten bewies er nur einen Tag später. Müde aber beflügelt von den Eindrücken des Vortages schoss er fünf Tore beim Hallenturnier in Thale, dass die Ilsenburger Auswahl als Fünfter beendete. Wie Christian Werner weiß, ist es aber noch ein langer Weg nach oben. „Kinder sind leicht zu begeistern und umso schwerer bei der Stange zu halten. Aber das ist schließlich unsere Aufgabe.“ Der Drübecker ist Teil des Trainerteams der G-Jugend. „Ich selbst habe früher Handball gespielt aber für alles Fußballerische haben wir mit Jan Strzelecki einen tollen Trainer.“ Erste Aufgabe ist jedoch die Bewerbung der G-Jugend als Einlaufkinder bei anderen Profiteams. Lächelnd erzählt Christian Werner: „Nachdem Timo den anderen begeistert von seinen Erlebnissen berichtet hat, sind die anderen jetzt heiß und wollen auch einmal mit den Profis auf den Platz.“



*Timo Werner und Timo Werner beim Stadioneinlauf
Foto: RB Leipzig/GEPA*

Vorgehen beim Ausfall von Straßenlaternen

Immer wieder gibt es Nachfragen aus der Bevölkerung bezüglich ausgefallener oder flackernder Straßenlaternen. Nicht selten kommt es dabei auch zu Kritik, dass der Austausch der Leuchtmittel oder anderweitige Reparaturarbeiten zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden. Um in dieser Angelegenheit für etwas mehr Klarheit zu sorgen, wird im Folgenden der Ablauf nach Eingang einer Meldung skizziert.

Generell ist es so, dass die Stadtverwaltung auf die Mitwirkung der Bürger angewiesen ist, da eine regelmäßige Kontrolle des gesamten Bestands leider nicht möglich ist. Die Stadtverwaltung bedankt sich daher für die Mithilfe bei der Meldung von Ausfällen. Diese können unter der Nummer 039452 84-160 bei Frau Wipperling gemeldet werden. Dabei ist eine

möglichst exakte Bestimmung der Position der betreffenden Straßenlaterne mit Straßenname und Hausnummer sowie die Art der Störung, zum Beispiel Flackern, Schiefstand oder Komplettausfall, hilfreich.

Nach dem Eingang der Meldung wird diese im Bauamt der Stadt dokumentiert. Einmal am Tag werden die Meldungen an die bearbeitende Firma weitergeleitet, mit der die Stadt einen Rahmenvertrag geschlossen hat. Dort werden sie gesammelt, nach Prioritäten gewichtet und schließlich abgearbeitet. Hauptstraßen oder der Ausfall gesamter Straßenzüge erfahren dabei eine höhere Gewichtung, als kleinere Nebenstraßen. In einigen Fällen kann es bei der Abarbeitung zu Verzögerungen auf Grund von Urlaubszeiten oder der Ersatzteilbeschaffung kommen. Für manche Repara-

turen muss außerdem ein externer Steiger oder ein Kabelmesswagen beauftragt werden, der die entsprechenden Arbeiten durchführt. Auch hier werden Aufträge gesammelt und dann gebündelt bearbeitet.

Im Normalfall sollte die gemeldete Störung innerhalb von 3 Wochen behoben sein. Sollte es doch länger dauern, bittet die Stadtverwaltung um erneute Rückmeldung, um mit der beauftragten Firma Rücksprache zu halten.

Neben der Beseitigung von Störungen und Ausfällen wird auch in diesem Jahr, entsprechend der Haushaltslage, weiter an der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die neue energiesparende LED-Technik gearbeitet.

Regenrückhaltebecken und Bienenwiese in der Wienbreite



Das Rückhaltebecken vor den baulichen Maßnahmen



Das Rückhaltebecken nach den baulichen Maßnahmen

Schon seit langem gab es Bestrebungen, dass Regenrückhaltebecken im Eigenheimgebiet Wienbreite umzugestalten.

Da es sich nicht um ein trockenfallendes Becken handelte, gab es eine dauerhafte Grundfeuchtigkeit, welche die Erhaltung erschwerte. Neben dem Bewuchs mit Schilf und anderen Pflanzen wurde auch die zunehmende Verschlammung zu einem Problem. Außerdem wurde das Rückhaltebecken für die Entsorgung von Gartenabfällen zweckentfremdet, was die Schwierigkeiten weiter verschärfte.

Deshalb fiel die Entscheidung, das bestehende Becken in ein trockenfallendes umzuwandeln. Die zugewachsenen Flächen wurden bereinigt und das Rückhaltebecken entschlammt.

Für die Bewohner, die sich an den „kleinen Teich“ in Wohnnähe gewöhnt hatten, erhielt der kleinflächige Schlammfang die Anmutung der bisherigen Wasserfläche.

Die restlichen Bereiche sollen zu einer naturnahen Bienenwiese umgewandelt werden. Eine Pflanzenmischung wurde bereits ausgesät, und die ersten Zeichen von Gräsern und Blumen sind zu erkennen.

Wie Falk Hotopp vom Fachbereich Ordnung und Bauen der Stadt erklärt, hatte man auf eine schnellere Umsetzung gehofft. Durch die benötigten Genehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde sei es jedoch zu Verzögerungen gekommen.

So mussten etwa vor der Entsorgung des Schlammes Proben entnommen werden, die auf ihre Zusammensetzung geprüft wurden.

Erst im Anschluss konnte eine Entscheidung über das weitere Verfahren getroffen werden. Nun sei man aber froh, dass sich der Problemfall Rückhaltebecken demnächst in eine schöne Blumenwiese verwandeln wird.

Sperrung der Ortsdurchfahrt Darlingerode im Bereich des Bahnübergangs

Wie der Landkreis Harz mitteilt, wird die Ortsdurchfahrt Darlingerode im Bereich des Bahnübergangs im Zeitraum vom 27.03.2020 bis 31.03.2020 für Erneuerungsarbeiten voll gesperrt. Eine weiträumige Umleitung über die A36 wird ausgeschildert. Eine Umfahrung innerhalb des Dorfes ist ebenfalls möglich.

11. Volksbanksalon zwischen Welt- und Lokalpolitik

Zum 11. Volksbanksalon in der Ilsenburger Filiale trafen sich am Montag, den 17. Februar 2020, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um sich über aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen auszutauschen. Das Themenspektrum reichte dabei vom Weltgeschehen über die Lage auf den Finanzmärkten bis zu geplanten Bauvorhaben in Ilsenburg.

Volksbanksprecher Hans-Heinrich Haase-Fricke mahnte die fehlender Erinnerungskultur der Deutschen an. Man dürfe nicht vergessen, woher man komme. Seit dem Jahr 2002 habe es einen fortwährenden wirtschaftlichen Aufschwung gegeben, der auch durch die Finanzkrise nicht aufgehalten wurde. Aktuelle Entwicklungen müssten vor diesem Hintergrund betrachtet und realistisch bewertet werden. Wie bereits vor einem Jahr erwartet, hätte auch der Brexit keinen Einbruch der Märkte zur Folge gehabt. Ob mit oder ohne Vertrag, es würde weitergehen, auch wenn mit Großbritannien ein verlässlicher Partner die Europäische Union verlassen hätte.

Die Weltwirtschaft steht in diesem Jahr im Zeichen der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA, so Haase-Fricke weiter. Ein schlagendes Argument im Wahlkampf sei eine florierende nationale Wirtschaftsentwicklung, sodass zumindest bis November mit keinen extremen Strafzöllen gegen China und die EU zu rechnen sei. Und auch danach würde es nach möglichen Verwerfungen, schnell Vereinbarungen geben. Im Hinblick auf die Zinsen erklärte Haase-Fricke, dass es kein Modell gäbe, dass für die nahe oder mittlere Zukunft positive Zinsen in Aussicht stellt. Dennoch gab er das Versprechen, dass es bei der Volksbank für Privatkunden auch in Zukunft keine Strafzinsen geben werde. Auf dem Immobilienmarkt sei nicht mit sinkenden Preisen zu rechnen. Trotz anderslautender Befürchtungen glaube er nicht an eine Immobilienblase. Durch die niedrigen Zinsen sei alles, was gebaut wird, auch finanzierbar. Wer hingegen investieren will, der sollte es jetzt tun. Aktuell seien die Preise doppelt so hoch wie vor 10 Jahren, und nächstes Jahr seien sie höher als dieses. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“, so das Fazit Haase-Frickes.

Die insgesamt positiven Aussichten konnten Bürgermeister Denis Loeffke auch der



Stadt Ilsenburg bescheinigen. Der letzte Bauabschnitt an der Prinzess-Ilse-Grundschule solle in diesem Jahr endlich fertiggestellt werden und auch die Arbeiten an der Adolf-Ledebur-Brücke, vormals Stahlwerkbrücke, gehen aufgrund der milden Witterung gut voran. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung sei es äußerst positiv, dass im letzten Jahr Gelder aus zwei großen Fördertöpfen akquiriert werden konnten. Mit der Auszeichnung des Klosters Ilsenburg als nationales Projekt des Städtebaus und dem positiven Bescheid für die Renovierung des Hütten- und Technikmuseums stünden Millionenbeträge zur Verfügung, die in den Ausbau der kulturellen Infrastruktur investiert werden könnten. Darüber hinaus gäbe es einige Projekte, für deren Umsetzung seit Jahren nach Möglichkeiten gesucht wird und die hoffentlich in diesem Jahr realisiert werden können. Dies betrifft sowohl den Bau eines Kunstrasenplatzes, als auch die Vergabe für Bauprojekte im Forellenspark und auf dem alten Holzplatz Drübeck an private Investoren. Wie Loeffke erklärte, gäbe es trotz der tendenziell guten Aussichten, einen Punkt, der geplante Vorhaben erschwere und manchmal ganz verhindere: die zunehmende Bürokratisierung. Auf Grund von Förder- und Ausschreibungsrichtlinien würde es immer komplizierter, Aufträge an Firmen zu vergeben. Als Beispiel nannte er die Verzögerungen bei der

Sanierung der Grundschule in Ilsenburg. Für den geplanten Entlastungskanal Forellenteich hätten neu berechnete Niederschlagsmengen sogar dazu geführt, dass zugesagte Fördermittel für ein Jahr nicht zugänglich waren und sich der Bau um ein Jahr nach hinten verschob, was wiederum zu gestiegenen Kosten geführt habe. Ein weiteres Ärgernis sei der weiterhin stockende Breitbandausbau in der Kernstadt Ilsenburg. Nach dem Rückzug der Firma MDDSL hätte die Telekom ihr erstes Angebot für eine Nachkalkulation zurückgezogen. Da für das Projekt der Landkreis federführend sei und Fördermittel von Land und Bund verwendet werden, seien der Stadt hier weitestgehend die Hände gebunden.

Dennoch zeigte sich der Ilsenburger Bürgermeister hoffnungsfroh, dass auch für die noch offenen Fragen Lösungen gefunden werden. Besonders freue er sich auf die 1025-Jahrfeier und lud zum Mitmachen ein. Zum Abschluss richtete er seinen Dank an die Mitglieder der Ilsenburger Feuerwehren, die auch bei den Winterstürmen hervorragende Arbeit geleistet hätten. Umso mehr freue er sich, dass noch im März das neue Feuerwehrgewand an die Kameraden aus Darlingerode ausgeliefert werden könne. Auch ohne Fördermittel sei hier aus eigener Kraft die Finanzierung gelungen.

1025 Jahre Ilsenburg – Planungen auf gutem Weg

Die Vorbereitungen für die 1025-Jahrfeier der Stadt Ilsenburg laufen weiter auf Hochtouren. Zu einem der Höhepunkte zählt dabei der Festumzug, der am Sonntag, den 12. Juli 2020, um 13 Uhr stattfinden wird. Am Mittwoch, den 15. Januar 2020, lud Stephan Schädel zur ersten Anlaufberatung in den Ilsenburger Bahnhof. Schädel war 2018 zur 1000-Jahrfeier von Altenrode Vorsitzender des dortigen Festausschusses und Leiter der „Arbeitsgruppe Festumzug“. Die von ihm einberufene Arbeitsgruppe zur 1025-Jahrfeier setzt sich vorwiegend aus Ilsenburger Vereinsvorsitzenden zusammen. Diese besitzen, so Schädel, geballtes organisatorisches Talent und Fachwissen und sind im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Ilsestadt verankert. „Ich brauche unbedingt Ilsenburger, die Ilsenburg kennen. Ohne dieses Netzwerk kann ein erfolgreicher Umzug nicht gelingen.“

Die neu gebildete Arbeitsgruppe besteht derzeit aus 13 Personen. Treffen zur Vorbereitung und Bildung des Festumzuges finden alle 14 Tage statt. Erfreulich ist, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe sofort mit ihren Aufgaben begonnen haben. In erster Linie betrifft dies die Akquirierung von Teilnehmern. Dazu wurde zunächst eine Vielzahl von Vereinen zur Mitwirkung und Mitgestaltung angesprochen. Diese sind nun dazu aufgerufen, im Block des Umzuges „Ilsenburg heute“

mitzumarschieren und ihre Präsentation zu gestalten. Des Weiteren werden auch Ilsenburger Firmen und Soziale Einrichtungen gebeten, mitzuwirken, sich einzubringen und zu präsentieren.

Der Festumzug setzt sich aus 4 Blöcken zusammen. Als erstes erfolgt die „Ankündigung und Begrüßung“ offizieller Repräsentanten der Stadt und der Partnerstädte. Anschließend wird das „Historische Ilsenburg“, von der Errichtung des Klosters Ilsenburg, über den frühen Bergbau, den Bauernkrieg bis zum 2. Weltkrieg und die DDR-Zeit vorgestellt. Im dritten Block präsentiert sich das „Heutige Ilsenburg“ mit seiner hervorragenden wirtschaftlichen Entwicklung und einem regen Vereins- und Kulturleben. Der vierte Block schließlich zeigt „Fahrzeuge Gestern und Heute“ mit historischem Gerät und hochmoderner Großtechnik. Das Umzug wird von Einlagen vorbeiziehender Spielmannszüge umrahmt. Genauere Details werden jedoch noch nicht verraten und sollen bis zum Umzug eine Überraschung bleiben. Am Markt wird ein Moderator den Festumzug kommentieren und um Punkt 13:00 Uhr den Kanonenschlag als Startsignal geben.

Wie die Arbeitsgruppe mitteilt, werden noch dringend Komparsen gesucht, die ein bestimmtes Zeitgeschehen abbilden können. Es wird auch zu Gruppenanmel-

dungen ermuntert. Kreative, Organisatoren und Ideengeber sind jederzeit in der Arbeitsgruppe willkommen. Alle Interessierten und künftigen Unterstützer sind aufgerufen, sich unter der E-Mail-Adresse festumzug1025Jahre@ilsenburg.de oder per Telefon 039452 19433 zu melden.

Auch die Planungen zu den weiteren Veranstaltungen des Festwochenendes schreiten gut voran. Die Besucher können sich vor allem auf die Wasser- und Lasershow auf dem Forellenteich freuen, die am Samstagabend stattfindet, so die Leiterin der Tourismus GmbH, Christin Alshut. Erste Tests mit der Darlingeröder Feuerwehr wurden bereits erfolgreich absolviert und sorgten bei den Anwesenden für Begeisterung. Alshut betont, dass etwas komplett Neues geboten wird, dass es in dieser Form noch nicht in Ilsenburg gab.

Für das am Freitagabend stattfindende „Immerhin“-Festival in der Fürst-Stolberg-Hütte mit den Bands und Musikern „Deine Cousine“, „Die Reichen Söhne“, „Reis Against The Spülmachine“ und „Josh“ sind Tickets über Eventim oder direkt in der Tourist-Information erhältlich. Josh mit seinem Ohrwurm Cordula Grün ist hierbei sicher jedem bekannt. Der Star-gast des MDR-Konzertes am Samstag auf der Bühne im Forellenteich wird noch nicht verraten.

Ilsenburger Tourist-Information nun offizieller Nationalparkpartner



Von links nach rechts: Sabine Günter, Vergaberat Nationalpark-Partnerschaftsprojekt; Cordula Dähne-Torkler, Koordinatorin des Nationalpark-Partnerschaftsprojekts; Christin Alshut, Leiterin der Tourist-Information Ilsenburg. Foto: Tourist-Information Ilsenburg

Als erste Tourist-Information im Harz wurde die Ilsenburger Informationsstelle als offizieller Partner des Nationalparks Harz ausgezeichnet. Die anderen 50 Partnerbetriebe stammen vor allem aus der Gastronomie und Hotellerie. Wie Nationalparksprecher Friedhart Knolle mitteilte, ist die Auszeichnung Würdigung der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit, die nun schon seit vielen Jahren besteht. Zu den gemeinsamen Schwerpunkten zählen Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltorientierung und Regionalität. Die Auswahl von Nationalpark-Partnerbetrieben erfolgt nach bundesweit einheitlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Die Prüfung erfolgt durch den Vergaberat, mit dem Kriterien für die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt wurden.

„Aufgrund unserer starken und lang bestehenden Kooperation, nicht nur mit den Rangern im Ilsetal, sondern auch mit der Nationalparkverwaltung empfinde ich die offizielle Partnerschaft als Chance weiterhin nachhaltig und freundschaftlich zusammen zu arbeiten und uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.“, so die Leiterin der Tourismus GmbH Ilsenburg Christin Alshut.

Keine Einschränkungen zu den Jubiläen – Bürgerversammlung klärt Fragen zum Entlastungskanal Forellenteich



Die Arbeiten am Entlastungskanal sind mittlerweile im vollen Gange. Derzeit werden die Trinkwasserleitungen im ersten Bauabschnitt ausgetauscht.

Bereits vor einem Jahr sollte der Bau des Entlastungskanals vom Forellenteich in die Ilse beginnen, doch durch die Neuberechnung der Niederschlagsmengen konnte auf die bereits zugesagten Fördermittel nicht zugegriffen werden. Erst auf Drängen der Stadtverwaltung hatte es Bewegung gegeben und die Gelder wurden schließlich für den Bau freigegeben.

Am 18. Februar fand nun eine Bürgerversammlung statt, bei der ausführlich über die anstehenden Arbeiten berichtet wurde. Neben Bürgermeister Denis Loeffke und Falk Hotopp von der Stadtverwaltung waren auch Vertreter des Planungsbüros Dahmer & Partner sowie des ausführenden Betriebs Umwelttechnik und Wasserbau anwesend.

Die gut besuchte Veranstaltung richtete sich vor allem an Bewohner und Gewerbetreibende aus der Innenstadt, die Fragen zur Parkplatzsituation sowie zur Zugänglichkeit für Kunden und Lieferanten hatten. Ziel sei es dabei, die Bauarbeiten mit möglichst geringen Beeinträchtigungen zu vollziehen.

Aus diesem Grund wird das Vorhaben in vier Abschnitten vollzogen. Für den ersten Bauabschnitt ist die Marienhöferstraße seit dem 24. Februar 2020 aus Richtung Marktplatz kommend bis zur Ecke Pfarrstraße gesperrt. Verkehrsteilnehmer, die von der Harzburger Straße in das Ilsetal fahren wollen, werden gebeten, die Zufahrt über die Wernigeröder Straße und die Schlossstraße zu nehmen. Für die Zufahrt in den unteren Bereich der Marienhöferstraße wurde die Verkehrsführung in der Pfarrstraße geändert. Diese ist nun als Einbahnstraße, von der Schlossstraße kommend, befahrbar.

Die Stadtwerke nutzen die Gelegenheit außerdem, um die alten Trinkwasserleitungen zu erneuern. In den nächsten Bauabschnitten folgen die Pfarrstraße/Pfarrbrücke, der Fahrbahnbereich am Marktplatz sowie der Marktplatz.

Die Arbeiten haben keinen Einfluss auf den Wochenmarkt. Wie der Leiter des Teams Ordnung der Stadt Ilsenburg, Henri Fischer, mitteilt, ist dieser auch weiterhin jeden Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

geöffnet. Es ist erklärter Wille, dass während der gesamten Dauer der Bauarbeiten ein Bereich für den Markt zur Verfügung steht.

Auch Mitglieder des Brockenlaufvereins waren bei der Bürgerversammlung anwesend. Wie alle Beteiligten versicherten, wird sowohl die 50. Auflage des prestigeträchtigen Laufes, als auch das 1025-jährige Jubiläum der Stadt Ilsenburg ohne Probleme stattfinden können. Es wird damit gerechnet, dass der erste Bauabschnitt bis zu den Festaktivitäten im Juli fertiggestellt werden kann.

Darüber hinaus befände man sich in ständigen Absprachen mit der ausführenden Firma, um die Arbeiten notfalls auch einige Tage ruhen zu lassen. Die betreffenden Bereiche würden gegebenenfalls auch entsprechend hergerichtet.

Wie Bürgermeister Denis Loeffke erklärte, freue man sich auf die beiden großen Jubiläen und würde sicherstellen, dass sich in dieser Zeit auch ein entsprechender Rahmen in der Innenstadt biete.



Kfz Ackmann
...auf der richtigen Spur.

**Kfz-Reparatur
aller Fahrzeuge
Lackierung und Karosserie**

**Webasto
Stützpunkt
HARZ**

**Karosserie
Lackierpoint**
by Ackmann Drübeck



**Chip
TUNING**

Gewerbegebiet Am Thie 7
38871 Ilsenburg OT Drübeck
Fon (03 94 52) 88 290, Fax (03 94 52) 88 276
www.kfz-ackmann.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.30-13.00 Uhr

Jeder Einwohner im Harzkreis geht kostengünstig baden

Genuss Rabattaktionen der Bodetal Therme Thale

Im Landkreis Harz zu wohnen, hat viele Vorteile. „Erholung pur in Sagenhafter Natur“

Seit 01. März 2019 betreibt die 100 %-ige Tochter der Stadt Thale, die Freizeitanlagen Betriebsgesellschaft mbH (FAB) die Bodetal Therme in Thale. Gemeinsam mit der Stadt Thale wurden im vergangenen Jahr neben Reparaturarbeiten auch viele Veränderungen eingeführt, um für alle Gäste die bestmöglichen Erholungs-, Wellness- und Wohlfühlmomente zu erreichen.

Seit dem 01. April 2019 wurden die gesamten Preiskonditionen geändert, sodass die Angebote übersichtlicher und damit für den Gast transparenter sind.

„Wir möchten natürlich die einheimische Bevölkerung des gesamten Landkreises weiterhin einladen, den wunderschönen einmaligen Panoramablick der Therme ins Bodetal zu genießen.“

Als Botschafter sind uns die Einwohnerinnen und Einwohner des Harzkreises sehr wichtig. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr einen „Heimvorteil“ auf den Standarteintrittspreis und allen Familienkarten.

„Ganze 30% Rabatt erhält jeder Gast, der sich mit seinem Personalausweis als Einwohner des Landkreises Harz legitimiert. Wir möchten mit diesem Rabatt auch einen Beitrag zur gemeinsamen Ausrichtung des Wirtschaftsfaktors Harz in unserem Landkreis leisten“ Genießen Sie Baden, Wellness, Spa, Sauna, Natur, gepflegte Gastronomie uvm. in einer herrlichen Einrichtung!

Bis bald, sagt Ihr Team der Bodetal Therme Thale!

HEIMVORTEIL

für alle Einwohner des Harzkreises



Die **Bodetal Therme**
im Sagenharz

30%

Rabatt pro Person
auf den Standard-
Eintritt*

+

**Sauna-
landschaft**

**Thermen-
bereich**



*Aktionszeitraum: 01.04.2020 bis 31.12.2020

Parkstraße 4 - Thale - Tel.: 03947 778450 - www.therme-bodetal.de

> Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie zusätzlich beim Kauf Ihres Eintritts ein Gratisgetränk. <

Karl Berke mit Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet



Karl Berke wurde von Landrat Martin Skiebe mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Bürgermeister Denis Loeffke zählte zu den ersten Gratulanten.

Karl Berke ist für sein langjähriges beispielhaftes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Landrat Martin Skiebe überreichte am 3. März im Rahmen der Sitzung des Ilsenburger Stadtrates die Auszeichnung im Auftrag von Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff. Mit der Auszeichnung

Ukraine, mit der uns schon viel verbindet und vieles mehr“, sagt der 70-Jährige ehemalige Bäckermeister auf der Internetseite des CDU-Stadtverbandes über sich selbst. Und das spiegelte sich auch in seinen vielseitigen Aktivitäten der letzten Jahrzehnte wieder. Er engagierte sich maßgeblich in der evangelischen Kirche, bis hin zur täglichen Mitarbeit bei der Unterhaltung und

wird das außergewöhnliche Wirken Karl Berkes für Natur, Kultur und Politik sowie zum Wohle der Stadt Ilsenburg, seiner Einwohner und Gäste gewürdigt.

„Meine Kraft und Energie setze ich für die mir wichtigen Dinge ein, so die weitere Entwicklung unserer schönen Stadt mit dem Wald und den Wanderwegen, dem Schloßensemble mit dem Schloßpark, die Städtepartnerschaft mit Kremenets in der

Erhaltung von Kirchengebäuden in der Stadt. Während und nach der Wende entwickelte er Aktivitäten in der politischen Arbeit als Mitglied der CDU im neu gewählten demokratischen Stadtrat, dessen Mitglied er bis zum heutigen Tage ist, sowie in vielen weiteren Bereichen in gesellschaftlicher Hinsicht. Auf dem Gebiet der Heimatpflege setzte er sich vom sprichwörtlichen ersten Tage an ein, indem er bei der Öffnung der Brockenkuppe am mitgebrachten Klapptisch die ersten Mitglieder für die Wiedergründung des Harzklub-Zweigvereins Ilsenburg warb und den Verein anmeldete.

„Karl Berke war und ist Zeit seines Lebens ein sehr engagierter Mensch und kritischer Zeitgenosse. Er zeichnet sich durch nachhaltige Kritik von Missständen aus, wird aber auch selbst und uneigennützig bei deren Beseitigung aktiv“, heißt es in der Begründung zur Auszeichnung, die von der Stadt Ilsenburg angeregt wurde.

Die Auszeichnung nahm Karl Berke mit der ihm typischen Bescheidenheit entgegen: „Natürlich freue ich mich über die Würdigung, doch war und ist das nicht der Grund für mein Engagement und sollte es auch nie sein.“

Vorbereitungen für Renovierung haben begonnen: Hütten- und Technikmuseums bleibt vorerst geschlossen

Im letzten Jahr konnte die Stadt Ilsenburg den Förderbescheid in Höhe von 1,03 Millionen Euro für die Renovierung des Hütten- und Technikmuseums entgegennehmen.

Nun wurde mit den Vorbereitungen für den Umbau begonnen. Bereits seit dem 3. Februar 2020 ist das Museum geschlossen, um die Ausstellungsstücke und das Archiv für den Umzug vorzubereiten. Auch die Stadtbibliothek ist von den bevorstehenden Arbeiten betroffen.

Seit dem 2. März hat die Stadtbibliothek ihre Pforten vorübergehend geschlossen. Der Bestand zieht derzeit in das Übergangsheim in die E-Werk-Halle „Auf der See 16“ um. Ab Ende März soll dann alles soweit hergerichtet sein, dass die Bibliothek wieder zu den gewohnten Zeiten öff-

nen kann. Wie Jana erklärt, kann es sein, dass dann noch einige Feinarbeiten erledigt werden müssen, doch sollte dies das Tagesgeschäft nicht einschränken.

Während die Bibliothek ein Übergangsheim gefunden hat, werden die Ausstellungsstücke des Museums bis zur Wiedereröffnung eingelagert. Mindestens zwei Jahre werden die Arbeiten an dem Museum in der Marienhöfer Straße in Anspruch nehmen. „Dafür erhalten wir jedoch ein modernes Ausstellungshaus, welches das Kulturangebot Ilsenburgs nachhaltig erweitert.“, wie Bürgermeister Denis Loeffke betont.

Das Projekt wird durch Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt.

Ziel ist eine nachhaltige Nutzung und verbesserte Präsentation des kulturellen Erbes Sachsen-Anhalt. „In diesem Kontext soll die Attraktivität der Städte und Regionen für Bewohner und Kulturtouristen durch die Aufwertung von Kulturerbestätten und kulturellen Einrichtungen erhöht werden.“, wie es im Förderbescheid heißt.

Die Geschichte Ilsenburgs ist eng mit der Hüttenindustrie und dem Kunstguss verbunden. Durch die komplette Umgestaltung und grundlegende Sanierung des Hütten- und Technikmuseums sowie die Überarbeitung des Museumskonzepts werden für diesen bedeutenden Teil Ilsenburger Stadt- und Industriegeschichte zeitgemäße Ausstellungsräume geschaffen. Zukünftig wird sich das Museum auf zwei Etagen präsentieren.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Ilsenburg (Harz)

- Sitzübergang im Ortschaftsrat Drübeck -

Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 75 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den zurzeit geltenden Fassungen gebe ich folgendes bekannt:

1. Das Mitglied des Ortschaftsrates Drübeck, Herr Walter Göhler („Pro Drübeck unser Heimatdorf – Demokratie leben!“ / „Pro Drübeck e.V.“), hat mit Wirkung zum 24.10.2019 sein Mandat niedergelegt.
2. Gemäß dem vom Stadtwahlausschuss zur Wahl des Ortschaftsrates Drübeck am 26.05.2019 festgestellten Ergebnis

geht der Sitz des Wahlvorschlages der „Pro Drübeck unser Heimatdorf – Demokratie leben!“ („Pro Drübeck e.V.“) auf den nächst festgestellten Bewerber Herrn **Marco Frölian** über.

Ilsenburg (Harz), den 12.12.2019

Loeffke
Wahlleiter



Landratswahl im Landkreis Harz am 05.07.2020 / Stichwahl am 19.07.2020

Besetzung der Wahlvorstände

Aufforderung der im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen

Am 05. Juli 2020 und ggf. am 19. Juli 2020 (Stichwahl) findet die Landratswahl im Landkreis Harz statt. Dazu ist es erforderlich, für die sieben eingerichteten Wahlbezirke und den Briefwahlbezirk in der Stadt Ilsenburg (Harz), Wahlvorstände zu berufen.

Für jeden Wahlbezirk wird gern. § 12 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz (KWG LSA) für die Landratswahl ein Wahlvorstand gebildet. Der Wahlvorstand leitet und überwacht die Wahlhandlung. Er besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und mehreren Beisitzern.

Die in der Stadt Ilsenburg (Harz) vertretenen Parteien und Wählergruppen werden gem. § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung (KWO LSA) hiermit aufgefordert, Wahlberechtigte zur Mitwirkung in den Wahlvorständen vorzuschlagen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Festlegungen des § 13 Abs. 1 bis 3 KWG LSA sowie § 9 Abs. 1a und § 10 Abs. 1a KWG LSA hingewiesen.

Folgende Wahlbezirke werden eingerichtet:

- Wahlbezirk 1: Grundschule Ilsenburg
- Wahlbezirk 2: Haus der Vereine Ilsenburg
- Wahlbezirk 3: Sekundarschule Ilsenburg
- Wahlbezirk 4: Harzlandhalle Ilsenburg
- Wahlbezirk 5: Fachschule für Sozialwesen Drübeck
- Wahlbezirk 6: Kindertagesstätte Darlingerode
- Wahlbezirk 7: Feuerwehr Darlingerode
- Briefwahlbezirk: Hauptverwaltungsgebäude

Ilsenburg (Harz), den 23.01.2020

Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Ilsenburg (Harz)

- Sitzübergang im Stadtrat Ilsenburg (Harz) -

Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 75 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den zurzeit geltenden Fassungen gebe ich folgendes bekannt:

1. Das Mitglied des Ilsenburger Stadtrates, Herr Eberhard Schröder (DIE LINKE), hat mit Wirkung zum 31.01.2020 sein Stadtratsmandat niedergelegt und scheidet somit aus dem Ilsenburger Stadtrat aus.
2. Gemäß dem vom Stadtwahlausschuss zur Wahl des Ilsenburger Stadtrates am 26.05.2019 festgestellten Ergebnis geht der Sitz des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE (DIE LINKE)

auf den nächst festgestellten Bewerber Herrn **Jan Oppermann** über.

Ilsenburg (Harz), den 27.01.2020

Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Ilsenburg (Harz)

- Sitzübergang im Ortschaftsrat Darlingerode -

Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 75 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) in den zurzeit geltenden Fassungen gebe ich folgendes bekannt:

1. Das Mitglied des Ortschaftsrates Darlingerode, Herr Eberhard Schröder (DIE LINKE), hat mit Wirkung zum 31.01.2020 sein Mandat niedergelegt und scheidet somit aus dem Ortschaftsrat Darlingerode aus.
2. Die gemäß dem vom Stadtwahlausschuss zur Wahl des Ortschaftsrates Darlingerode am 26.05.2019 nächst festgestellte Bewerberin des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE (DIE LINKE), Frau Brigitte Böttcher, verzichtet mit Schreiben vom 16.01.2020 auf ihr Mandat.

3. Der Sitz des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE (DIE LINKE) geht auf den nächst festgestellten Bewerber Herrn **Harald Hund** über.

Ilsenburg (Harz), den 06.02.2020



Loeffke
Wahlleiter

Gewässerschautermine 2020 im UHV „Ilse/Holtemme“

Der Verband gibt die Schautermine vom 24.03.2020 bis 23.04.2020 für die Schaubezirke 1–8 wie folgt bekannt:

Schaubezirk	Schauführer	Gemarkung	Schautermin	Uhrzeit/Treffpunkt
Ilsenburg SB 2	Falk Hotopp Stadt Ilsenburg, Harzburger Str. 24, 38871 Ilsenburg, Tel.: 039452/84165	Stadt Ilsenburg Darlingerode Drübeck	31.03.2020 Dienstag	8:00 Uhr Geschäftsstelle UHV „Ilse/Holtemme“

Wir bitten die Schautermine in den Städten und Gemeinden des Verbandsgebietes ortsüblich (Aushangdauer 4 Wochen) bekannt zu machen, um interessierten Bürgern die Teilnahme an der Gewässerschau zu ermöglichen.

Drübeck, 12.02.2020

Die Aushangstermine in den Kommunen bitten wir gegenüber dem Verband schriftlich nachzuweisen.

K.-L. Dittrich
stellv. Geschäftsführer
Stempel/Unterschrift

Flussbereich Halberstadt, Große Ringstraße 28, 38820 Halberstadt, Tel.: 03941 5739-10

Termine für die Deich- und Gewässerschau 2020 an Gewässern I. Ordnung

gem. WG LSA § 94 (7) und § 67(1)

Gewässer	LK	Schaubeauf- tragter	Ab- schnitt	Beschreibung	Termin*)	Treffpunkt
Großer Graben	HZ	Herr Möhring	1	Hessendamm B 79 bis Kiebitz- damm B 244	02.04.2020; 09:00 Uhr	Hessendamm
Großer Graben	HZ	Herr Möhring	2	Kiebitzdamm B 244 bis Straßen- brücke L 78 Aderstedt-Gunsleben	07.04.2020; 09:00 Uhr	Kiebitzdamm
Großer Graben	BK	Herr Möhring	3	Straßenbrücke L 78 Aderstedt- Gunsleben bis Neudamm B 245	16.04.2020; 09:00 Uhr	Brücke Großer Graben Neudamm (B 245)
Großer Graben	BK	Herr Möhring	4	Neudamm B 245 bis Oschersle- ben	21.04.2020; 09:00 Uhr	Brücke Großer Graben Neudamm (B 245)
Ilse	HZ	Herr Möhring	1	Ilsenburg	23.04.2020; 09:00 Uhr	Ilsenburg, Veckenstedter Weg, Tankstelle
Ilse	HZ	Herr Möhring	2	Veckenstedt, Wasserleben	28.04.2020; 09:00 Uhr	Wasserleben, Deich Triftweg
Ilse	HZ	Herr Möhring	3	Berßel, Osterwieck, Hoppenstedt	30.04.2020; 09:00 Uhr	Berßel, Ilsebrücke Wasserlebener Straße
Selke	SLK	Herr Möhring	1	Gatersleben, Hoym	05.05.2020, 09:00 Uhr	Gatersleben, Brücke Stobenanger

*) vorbehaltlich Änderungen aus aktuellem Anlass

Stadt Ilsenburg (Harz)

Benutzungskostenordnung für die Ilsenburger Freibäder

1. Erwachsene

- a) Einzelkarte 3,00 EUR
- b) Zehnerkarte 24,00 EUR
- c) Früh- und Abendkarte 2,00 EUR

2. Jugendliebe

- a) Einzelkarte 2,00 EUR
- b) Zehnerkarte 16,00 EUR

3. Familienkarte

- Eltern, Elternteile und Großeltern mit bis zu 3 Kindern,
7,00 EUR
jedes weitere Kind bezahlt den Gruppentarif
pro Person 1,00 EUR

4. Kosten für Schulen/Kindereinrichtungen/gem. Vereine

- a) Gruppe über 15 Personen und Betreuer
pro Person 1,20 EUR
(außer Ilsenburger Grundschulen, Hort und
Kindertagesstätten)
- b) Übernachtungen/Zelten 30,00 EUR

5. Kosten für Mietgegenstände

- a) Ersatzschlüssel nach Aufwand
- b) Schrankwertfach pro Tag 0,50 EUR
- c) Spiele, Flossen, und sonstige kleine
Mietgegenstände 0,50 EUR
- d) Liegestühle und Bälle 1,00 EUR

6. Erläuterungen

- a) Jugendliche sind alle Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
- b) Personen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die einen gültigen Schüler- oder Studentenausweis vorlegen können, gelten als Jugendliche.

- c) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr sind eintrittsfrei.
- d) Personen im Besitz des Sozial- und Familienpasses erhalten 50% Ermäßigung.
- e) Bei schlechtem Wetter liegt es im Ermessen des Personals, das Bad vorzeitig zu schließen. Eine Rückerstattung des Eintrittsgeldes erfolgt in diesem Falle nicht.
- f) Besitzer einer Gästekarte erhalten 50% Ermäßigung auf den jeweiligen Normaltarif.
- g) Kinder und Jugendliche des Nachwuchses der Freiwilligen Feuerwehr Ilsenburg, bestehend aus den Wehren der Ortsteile Darlingerode, Drübeck und Ilsenburg, erhalten als geschlossene Gruppe freien Eintritt.
- h) Aktive im Einsatzdienst befindliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ilsenburg bestehend aus den Wehren der Ortsteile Darlingerode, Drübeck und Ilsenburg im Alter von 18 bis 67 Jahren, erhalten nach Vorlage ihres Dienstaussweises 50 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Normaltarif.
- i) Mit Genehmigung des Bürgermeisters der Stadt Ilsenburg können kurzfristige Ausnahmen bezüglich dieser Benutzungskostenordnung festgelegt werden.

Die Benutzungskostenordnung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Ilsenburg (Harz), den 25.09.2019



Loeffke
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 „Wienbreite II“ mit integrierten örtlichen Bauvorschriften zur Gestaltung baulicher Anlagen und zur Herstellung notwendiger Stellplätze und deren Ablösung

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg in seiner öffentlichen Sitzung am 04.03.2020 beschlossene Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 "Wienbreite II" mit integrierten örtlichen Bauvorschriften bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Der Satzung sind die Begründung einschließlich des Umweltberichts und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB beigelegt.

Der Geltungsbereich ist im anliegenden Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan mit integrierten örtlichen Bauvorschriften, der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und kann während der üblichen Dienstzeiten im Verwaltungsgebäude der Stadt Ilsenburg (Harz), Fachbereich Ordnung und Bauen, 1. OG, Zimmer 208, Harzburger Straße 24 in 38871 Ilsenburg (Harz) eingesehen werden. Bei Bedarf wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 „Wien-

breite II“ mit den örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (BauGB) werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines

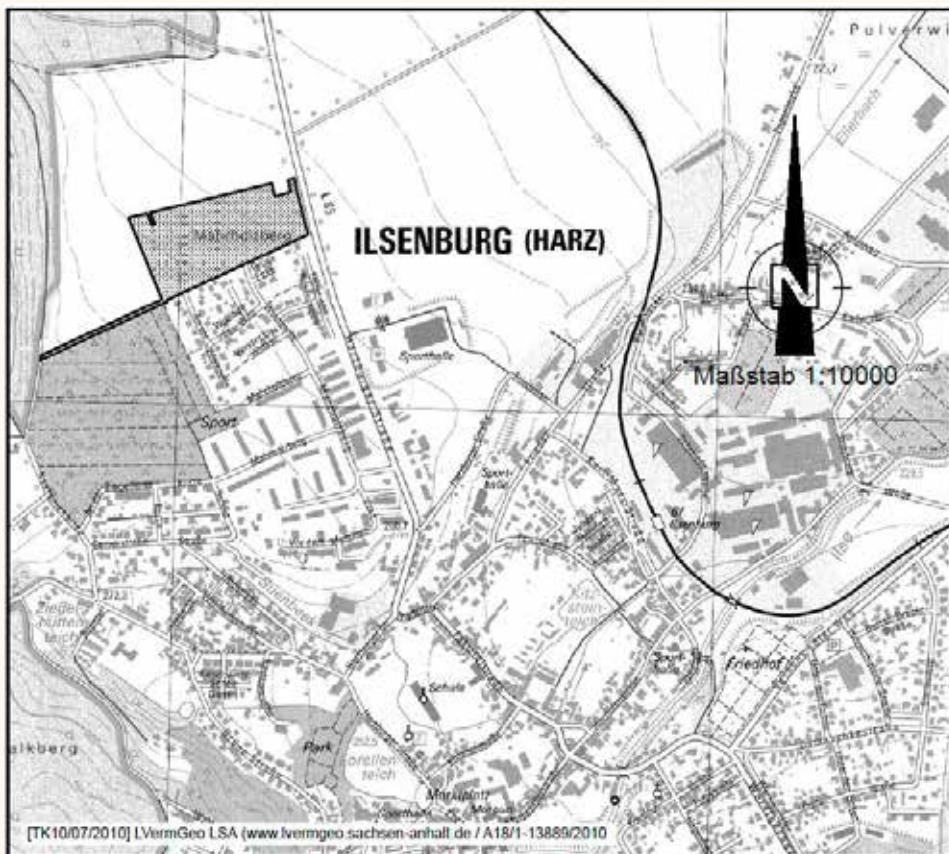
Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Ilsenburg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ilsenburg, den 09.03.2020



Loeffke
Bürgermeister



Geltungsbereich B-Plan Nr. 34 "Wienbreite II"

Ortwin Günter Ringleb erhält Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt

Ortwin Günter Ringleb ist für sein langjähriges herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Landrat Martin Skiebe überreichte am 28.02.2020 im Rahmen einer Zusammenkunft des Vorstandes des Vereins „Ilsenburger Heimatpreis e.V.“ die Auszeichnung im Auftrag von Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff.

Mit der Auszeichnung werden die besonderen Verdienste von Herrn Ringleb gewürdigt, die er sich insbesondere im Zusammenhang mit Aktivitäten um die politische Wende und in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Ilsenburger Heimatpreis e.V. erworben hat. Herr Ringleb unterstützte die friedliche Wiedervereinigung der Menschen auf und um den Brocken und organisierte als Teil einer engagierten Gruppe von Ilsenburgern Gespräche, Demonstrationen und Versammlungen.

Als langjähriger Vorsitzender des Vereins „Ilsenburger Heimatpreis e.V.“ war und ist Ringleb stets bemüht, das Engagement

von Ilsenburger Bürgern zu ehren, die sich um ihre Stadt verdient gemacht und auf ihre Weise Zeitgeschichte geschrieben haben. Als Ausdruck der Verdienste um Ilsenburg verleiht der Verein die „Ilsenburger Eller“. Kurz nach der Wende nahm Ring-

leb seine Tätigkeit als Vereinsvorsitzender auf, die er bis heute fortführt. Trotz eines Wohnortwechsels nach Rellingen vor einigen Jahren führt Herr Ringleb seine ehrenamtliche Tätigkeit und die Vereinsarbeit unermüdlich und auf eigene Kosten fort.



Ortwin Günter Ringleb präsentiert die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalts, die er kurz zuvor von Landrat Martin Skiebe erhalten hat.

HKK Hotel Wernigerode
HARZ KULTUR- & KONGRESSHOTEL

35,- €
pro Person

29.08.20 ab 11:30 Uhr
Zuckertütenparty!

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf einen ganz besonderen Tag. Es erwartet Sie ein saisonales Buffet für die großen und ein ganz spezielles Kinderbuffet für unsere kleinen Gäste.

Wir haben ein tolles, abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg und Animation für alle Durchstarter vorbereitet!

**Kleine Denker...
... ganz groß!**

Schulanfänger und Kinder bis 6 Jahre
kostenfrei, auch Getränke.
Kinder von 7 bis 14 Jahren zahlen 50 %.

HKK Hotel Wernigerode ****
Pfarrstraße 41 | 38855 Wernigerode | Telefon 03943 941-0
www.hkk-wr.de
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Oster- und Weihnachtsfeiern in der Harzlandhalle mit neuem Format

Die Oster- und Weihnachtsfeiern in der Harzlandhalle gehören seit 17 Jahren zu einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt Ilsenburg.

Um das Programm für die Zukunft zu sichern und besser auf die unterschiedlichen Altersgruppen abzustimmen, werden die Feiern jedoch umstrukturiert.

Für die „ältere“ Generation ab 30 findet die Veranstaltung wie bisher in der Harzlandhalle statt. Die Jugend wird gleichzeitig im Klima tanzen und feiern können.

Nachdem es auf der letzten Weihnachtsfeier zu mutwilligen Beschädigungen an der Harzlandhalle gekommen war, sahen sich Veranstalter Marco Klinger und die Geschäftsführung der Harzlandhalle gezwungen, das bisherige Konzept zu überarbeiten und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

„Auch wenn wir wissen, dass der Großteil der Jugendlichen die Veranstaltung wie alle anderen genossen hat, gab es doch einen geringen Teil, der die Harzlandhalle nicht in dem Maße wertschätzt, wie es für eine solche Feier nötig ist.“, so Bürgermeister Denis Loeffke und Oliver Fuchs Geschäftsführer der Harzlandhalle.

Mit der räumlichen Aufteilung auf zwei unterschiedliche Örtlichkeiten sei nun aber eine Lösung gefunden, die traditionellen Feiern auch in Zukunft fortzusetzen und den unterschiedlichen Generationen ein ansprechendes Programm zu bieten.

Auch Marco Klinger ist froh, die Veranstaltungen fortsetzen zu können und der Jugend zu Ostern nun einen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich richtig austanzen können.

Damit sich auch das neue Format bald als schöne Tradition etabliert, wird die Feier in der Harzlandhalle offiziell als Ü30-Party beworben. Das jüngere Publikum wird am Eingang auf die Veranstaltung im Klima verwiesen.

Bis zum Redaktionsschluss war aufgrund des Coronavirus noch nicht klar, ob die Veranstaltung am kommenden Ostersonntag stattfinden kann. Aktuelle Informationen folgen in der örtlichen Presse sowie auf der Internetseite der Stadt Ilsenburg.

WERBETECHNIK? HIER!

Harzdruckerei
Werbehaus

Dornbergsweg 21 • 38855 Wernigerode • Telefon 03943/408040-0
werbehaus@harzdruckerei.de

Arbeiten am Ütschenteich nehmen Fahrt auf

Lange Zeit war der Ütschenteich zwischen Darlingerode und Wernigerode ein Problemfall und auch der Beginn der Renaturierungsmaßnahmen im letzten Jahr wurden von Schwierigkeiten begleitet. Aktuell gehen die Arbeiten jedoch gut voran und es wird damit gerechnet, dass sich der Teich spätestens zum Jahresbeginn 2021 wieder als idyllische Naturoase präsentieren kann.

Eine kleine, fast unscheinbare Pflanze hatte sich, erst langsam und schließlich immer schneller, im Ütschenteich ausgebreitet: Die Krebschere. Am Ende war fast das ganze Gewässer überwuchert und der Sauerstoffgehalt sank, sodass ein großer Teil der Fauna verendete. Da der Teich der Gemarkung Wernigerode zugehörig ist, blieben der Stadt Ilsenburg die Hände gebunden. Nachdem es dem Angelverein Wernigerode nicht gelungen war, die Krebschere eigenhändig zu entfernen und zusammen nach einer anderen Lösung gesucht wurde, konnten im letzten Jahr über den Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme Fördermittel in Höhe von 600.000 € aus dem Artensofortprogramm des Umweltministeriums Sachsen-Anhalt akquiriert werden.

Bald nach Beginn der Sanierungsarbeiten traten jedoch die nächsten Probleme zu Tage. Das verwendete Einsatzgerät drohte im Schlamm zu versacken, denn anders als erwartet, ist das Material sehr feinkörnig, und umso schwerer auszuschöpfen und abzutransportieren. Nachdem die Arbeiten kurzfristig pausieren mussten, wurden die Bagger der ausführenden Firm durch Vandalismus stark beschädigt, sodass es zu einem vorläufigen Erliegen des Vorhabens kam. Nach diesen Rückschlägen wurden die Arbeiten mittlerweile aber wieder auf-



genommen. Ziel ist es, so viel Schlamm wie möglich aus dem entwässerten Teich zu entfernen. Das Material wird anschließend zu einem Zwischenlager gebracht, wo es austrocknen kann. Der Ablauf wird durch eine Entwässerungsrinne unterstützt, die im Teich verlegt wird. Im Bereich des Dammes wurde außerdem die Teichsohle tiefergelegt, sodass das Wasser besser ablaufen kann. Die dabei gefundenen Eichenbohlen seien ein Indikator dafür, dass mit der Tieferlegung der Stand der ursprünglichen Teichsohle wiederhergestellt wurde, so Leonard Dittrich vom Unterhaltungsverband Ilse-Holtemme. Die gefundenen Bohlen sind dann zukünftig Zeugnis der wechselvollen Geschichte des Ütschenteichs und können im Heimatmuseum Darlingerode begutachtet werden.

Durch den Einsatz eines Langstielbaggers kann endlich auch der Schlamm wirkungsvoller entfernt werden. Das neue Einsatzgerät greift den Schlamm direkt von einer eigens angelegten Baustraße vom Rand des Teiches und lädt ihn von dort aus

auf die Lastwagen, ohne selbst auf dem schlammigen Untergrund zu stehen. Wie Falk Hotopp vom Fachbereich Ordnung und Bauen der Stadt Ilsenburg erklärt, sei man froh, das Projekt durch den Zugang über eine Straße der Gemarkung Ilsenburg unterstützen zu können, auch wenn man durch die geografische Zugehörigkeit nicht anderweitig aktiv werden konnte.

Nach Abschluss der der Arbeiten soll der Uferbereich des Ütschenteiches neu gestaltet und das Buschwerk beschnitten werden. Am Einfluss des Baches Limmecke wird ein kleiner Bestand der Krebschere erhalten und durch einen naturnahen Flechtzaun abgegrenzt, womit eine erneute Ausbreitung verhindert werden soll. Naturschutzauflagen machen dies nötig, da eine Population der bedrohten „Grünen Mosaikjungfer“ auf die Krebschere angewiesen ist. Die Libellenart nutzt die Wasserpflanzen zur Ablage der Eier. Spätestens zu Beginn des nächsten Jahres soll die Maßnahme Ütschenteich dann erfolgreich abgeschlossen werden.

Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der **Stadt Ilsenburg** die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von kompostierbaren Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

am **Dienstag, dem 16. April 2020**, in **Darlingerode, Drübeck** und im **Stadtgebiet Ilsenburg**.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, **Kleinmengen** (max. 2

m³) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Ilsenburg auf dem Bauhof der Stadt, Harzburger Straße 24, Zeitraum: ganzjährig, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9 (ehemaliges ELMO-Gelände), Zeitraum: ganzjährig, Montag

bis Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr.

In der **Recycling-Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, Zeitraum: 21. März 2020 bis zum 16. April 2020, Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 07:00 bis 12:00 Uhr.

Auftretende Fragen werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 03941 688045 beantwortet.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drübeck



Von links nach rechts: Michael Voigt, Ortswehrleiter, Christian Colmsee, stellvertretender Ortswehrleiter, Günther Abel, Nicole Wolters, Bürgermeister Denis Loeffke und Jugendwart Tobias Schneevoigt

Auf ein ereignisreiches Jahr blickten auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drübeck zurück. Obwohl die Zahl der Einsätze leicht gesunken sei, habe sie sich mittlerweile um einen Mittelwert eingependelt, wie Ortswehrleiter Michael Voigt erklärte. 36 Mal rückte die Freiwillige Feuerwehr Drübeck aus. In Erinnerung blieben vor allem die Großeinsätze beim Brand der Bodega in Wernigerode, beim Säureaustritt der Firma CST und dem Vegetationsbrand in der Nähe der Eckertalsperre. Als zentrale Aufgabe für die Zukunft bezeichnete Voigt die Gewinnung neuer Mitglieder speziell für die Jugendfeuerwehr. Umso wichtiger sei es, die Ausrüstung auf dem neusten Stand zu halten, damit der Nachwuchs an modernem Gerät geschult werden kann und ein gutes Arbeitsumfeld vorfindet. Beim Blick auf die Jugendwehr und das umfangreiche Ausbildungsprogramm des letzten Jahres zeigte er sich aber zuversichtlich, dass dem Mitgliederschwund entgegengewirkt werden kann. Besonders freute er sich, dass sich unter den Mitglie-

dern der Jugendfeuerwehr zwei angehende Feuerwehrfreuen befinden.

Bürgermeister Denis Loeffke bedankte sich bei den Kameraden für ihren fortwährenden Einsatz und sprach das schwierige Thema der Waldbrandbekämpfung im Nationalpark Harz an. Durch die Trockenheit der letzten Jahre und das andauernde Baumsterben müsse mit dem Nationalpark zwingend ein schlüssiges Konzept zum Feuerschutz erarbeitet werden. Anregungen der Ilsenburger Feuerwehr, wie die Anschaffung einer mit Wärmebildkamera ausgerüsteten Drohne, eines Feuerlöschanhängers für einen PKW zum erleichterten Zugang zu betroffenen Gebieten und der Zuwegung zum Löschreservoir am Scharfenstein wurden lange Zeit nicht umgesetzt. Nach einem gemeinsamen Ortstermin und einem Bericht des MDR darüber im Februar dieses Jahres hätte es jedoch Bewegung gegeben und zumindest die Zuwegung zum Scharfenstein wurde kurz nach der Sendung fertiggestellt.

Des Weiteren kündigte der Bürgermeister an, auch in diesem Jahr wieder Geld für die Erneuerung der Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Zwar wüsste er über den Wunsch, dass Anschaffungen zu Beginn des Jahres getätigt würden, doch müsse man erst die komplette Haushaltslage betrachten. Oft seien Investitionen dann erst zum Jahresende möglich. Unstrittig sei aber, dass das Arbeitsgerät auf dem neusten Stand gehalten werden muss. Die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren hätte sich erst vor kurzem wieder gezeigt, als Winterstürme für umgestürzte Bäume und andere Schäden gesorgt hätten. Auch den Kameraden sei es zu verdanken, dass Ilsenburg nochmal „mit einem blauen Auge“ davongekommen ist.

Der Drübecker Ortsbürgermeister Berthold Abel verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Harz auch in Zukunft vor allzu schweren Waldbränden verschont bliebe. Es gäbe viel „Totholz“ und der Zugang zu den Waldgebieten sei oft schwierig. Deshalb müsse man sich auf den Notfall vorbereiten und sich der Gefahr bewusst sein „Am Wichtigsten ist, dass ihr alle immer gesund und wohlbehalten zurückkommt.“, so Abels Fazit.

Der stellvertretende Leiter der Ilsenburger Wehr, André Münzberg, bekräftigte in seinem Grußwort die Wichtigkeit des Zusammenhalts der Wehren aus Ilsenburg, Darlingerode und Drübeck. Die letzten Jahre hätten immer wieder gezeigt, dass die Zusammenarbeit reibungslos funktioniere und alle Wehren an einem Strang ziehen. Den Beweis dafür lieferte der Darlingeröder Ortswehrleiter Milan Fulst umgehend. Da in Kürze der neue Einsatzwagen an die Ortswehr Darlingerode ausgeliefert wird und Platz benötigt wurde, konnte ein Anhänger an die Drübecker Kameraden übergeben werden.

Für 50-jährige aktive Mitgliedschaft wurde der Kamerad Günter Abel geehrt. Nicole Walters wurde zur Feuerwehranwärterin ernannt.

„Ilsetaler“ fährt von Faktoreistraße

Während der Bauarbeiten zum ersten Abschnitt des Entlastungskanal vom Forellenteich in die Ilse und der damit verbundenen Sperrung der Marienhöfer Straße zwischen Marktplatz und Pfarrstraße fährt

die Buslinie 274, der sogenannte „Ilsetaler“, von der Faktoreistraße ab.

Der Halt an der Harzburger Straße entfällt. Bis zum 4. Mai 2020 wird von dort die

kleine Runde bis zur Prinzess-Ilse-Quelle befahren, bevor in der Zeit vom 5. Mai 2020 bis zum 30. Oktober 2020 die große Runde über die Plessenburg in den Fahrplan aufgenommen wird.

100 Jahre im Dienste der Gemeinde – Freiwillige Feuerwehr Ilsenburg blickt auf das Jubiläumsjahr zurück



Wehrleiter Fabian Gaede bei seiner Ansprache vor den versammelten Kameraden.

Erst Anfang Februar zogen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ilsenburg Bilanz und blickten auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück, bevor das Sturmtief „Sabine“ am Sonntag, den 10. Februar, gleich wieder zum Dauereinsatz rief. Dabei wurde einmal mehr der unschätzbare, gemeinschaftliche Wert des Ehrenamtes unter Beweis gestellt. Bei seiner Ansprache vor den versammelten Mitgliedern, Gästen und befreundeten Ortswehren im Rahmen der Jahreshauptversammlung äußerte Wehrleiter Fabian Gaede dementsprechendes Unverständnis über Diskussionen in sozialen Netzwerken, die nächtliche Ruhestörungen durch den Einsatz des Martinhorns beklagten. Insgesamt seien die Kameraden zu 113 Einsätzen ausgerückt, die im Durchschnitt 2 Stunden ohne Nachbereitung dauerten. Obwohl die Ilsenburger Wehr gut aufgestellt sei, wäre der schwindende Nachwuchs ein generelles Problem. Anstatt die Arbeit der Feuerwehr in Frage zu stellen, sollten die Kameraden so gut wie möglich unterstützt werden, so Gaedes Forderung. Denn die Kritik sei immer dann am lautesten, wenn man sich nicht selbst in einer Notsituation befinde. Im wörtlichsten Sinne sei die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr ein Ehrenamt, dass ausgeübt wird, um sich uneigennützig in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Die Sicherung der Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren sei daher eine drängende Aufgabe, die nicht über deutschlandweit diskutierte Aufwandsentschädigungen zu lösen sei. Viel mehr müsste über grundlegendere Möglichkeiten wie Steuersenkungen oder einer Anerkennung der geleisteten Zeiten auf die Rente nachgedacht werden, um das Ehrenamt zu stärken und vor dem Mitgliederschwind zu bewahren.

Auch auf das Jubiläumsjahr 2019 blickte der Ilsenburger Ortswehrleiter zurück. Die letzten 100 Jahre im Dienste von Ilsenburg seien eine bemerkenswerte Leistung und

die mehrtägigen Feierlichkeiten eine tolle Gelegenheit gewesen, um das letzte Jahrhundert Ilsenburger Feuerwehr Revue passieren zu lassen. Einen besonderen Dank richtete Gaede an alle Sponsoren, die das Fest und das „atemberaubende Feuerwerk“ möglich gemacht hatten.

Im Zentrum der jährlichen Versammlung stand jedoch auch dieses Mal eine Rückschau der zahlreichen Einsätze, die von Hausbränden bis zu vermehrten Vegetationsbränden reichten. Am stärksten in Erinnerung geblieben sind dabei der Gefahrguteinsatz bei der Firma CST in Ilsenburg sowie der Gebäudebrand des Restaurants „Bodega“ in Wernigerode. Gaede bedankte sich bei seinen Kameraden für die Einsatzbereitschaft und bei den Partnern der Kameraden für ihre Geduld. Des Weiteren lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, die den Kameraden auch den Rücken vor unangebrachter Kritik freihalt. Jugendwart Martin Eberhardt

informierte im Rahmen der Jahreshauptversammlung über die Arbeit der insgesamt 23 Jugendlichen bevor er mit seinem Stellvertreter Robin Renger einstimmig in eine neue 3-jährige Amtszeit gewählt wurde. In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Denis Loeffke den Kameraden im Namen der Stadt für ihren unermüdlichen Einsatz und wies auf die anstehenden Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen hin. Des Weiteren erklärte er, dass die mit dem Nationalpark erarbeiteten Maßnahmen zum vorbeugenden Brandschutz in Zukunft weiter umgesetzt werden müssten. Viele der anwesenden Gäste, wie die befreundeten Wehren und die Vertreterin der SPD-Fraktion Christina Lüdtk-Dittmar, nutzten die Möglichkeit, um sich mit einem Grußwort an die Ilsenburger Kameraden zu wenden. Herzlich verabschiedet wurde der anwesende Hans-Henning Scheithauer. Der ehemalige Revierförster hatte im Herbst letzten Jahres seinen Ruhestand angetreten und nahm zusammen mit seinem Nachfolger Lukas Wachsmann an der Jahreshauptversammlung teil.

Am Ende der Veranstaltung wurden die Ehrungen für lange Mitgliedschaft und die Beförderungen für geleistete Ausbildungen vorgenommen.

Ehrungen: 10 Jahre Karsten-Jens Ossig
20 Jahre Oliver Hartmann
60 Jahre Dietmar Mehwald
Gerhard Duhme

Ernennung zur Feuerwehrfrau-

Anwärterin: Sophie Hölzner

Beförderung zum Feuerwehrmann:

Tobias Hölzner und Benjamin Weiß



„Auf 65 glückliche Ehejahre konnten Rita und Werner Gropp am 05.03.2020 zurückblicken. Gemeinsam haben sie Tiefen und Höhen gemeistert. Sie wünschen sich für die Zukunft noch viele schöne Stunden im Kreise der Familie sowie Gesundheit und Wohlergehen.“

Neuansiedlung der Podologie „Fusswerk“ auf dem Gelände der Fürst-Stolberg-Hütte



Reinaldo Tenneberg mit Frau Catharina in der neu eingerichteten Praxis.

Als sich vor einigen Jahren die ersten Freiberufler und Selbstständigen auf dem instandgesetzten Gelände der Ilsenburger Fürst-Stolberg-Hütte ansiedelten, war kaum zu erwarten, dass sich das alte Betriebsgelände zu einem örtlichen Zentrum für Anbieter aus dem Gesundheitssektor entwickeln würde. Nach Zahnarzt- und Hebammenpraxis sowie Physiotherapie konnte am 1. November 2019 mit der Podologie „Fusswerk“ nun die nächste Ansiedlung aus dem medizinischen Feld begrüßt werden.

Schon länger trugen sich Reinaldo Tenneberg und seine Frau Catharina mit dem Gedanken, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Die beiden gelernten

Altenpfleger hatten mehrere Jahre in einem festen Angestelltenverhältnis gestanden, und während sie die soziale Absicherung zu schätzen wussten, gab es doch den Wunsch, sich unabhängig von Dienstzeiten zu machen und sich etwas Eigenes aufzubauen. Anstoß und Motivation lieferte nicht zuletzt Catharina Tennebergs Mutter, die in Rostock selbst eine Praxis für Podologie betreibt und die beiden auf ihrem Weg unterstützte. „Anfangs war die Entscheidung nicht einfach, die Festanstellung aufzugeben und den Schritt ins Ungewisse zu wagen. Die Ausbildung in Magdeburg musste selbst getragen werden, dazu kamen noch die Fahrtkosten.“, so Reinaldo Tenneberg. Der 33-jährige bot während dieser Zeit

Behandlungen zur kosmetischen Fußpflege an, um die Ausbildung zu finanzieren. Die Räumlichkeiten im eigenen Haus genüchten jedoch nicht den formal festgesetzten Kassenvorschriften. „Als sich abzeichnete, dass ich die Ausbildung im Oktober 2019 erfolgreich abschließen würde, wurde klar, dass wir die Praxis in Räumen eröffnen mussten, die sich für eine medizinische Fußpflege eignen. Vorgeschrieben ist etwa eine Deckenhöhe von 2,40 Meter und ein spezieller fugenfreier Fußboden.“

Nach einiger Zeit fand sich mit Christian Eggert jedoch ein erfahrener und engagierter Partner, der begonnen hatte, das letzte ruinöse Objekt auf seinem Teil der ehemaligen Fürst-Stolberg-Hütte, die sogenannte Schott'sche Villa, wieder instand zu setzen. Mit seiner Hilfe wurden die Praxisräume, den Anforderungen entsprechend, eingerichtet. Etwas mehr als ein Vierteljahr nach der Eröffnung ziehen Catharina und Reinaldo Tenneberg ein positives Fazit: „Es ging alles unheimlich schnell. Im Oktober beendete ich die Ausbildung, im November wurde die Praxis dann eröffnet. Die Arbeiten im Eingangsbereich der Schott'schen Villa sind zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber wir haben uns gut eingerichtet. Ein großer Dank geht an unsere Familien und Freunde für ihre tatkräftige Unterstützung.“

Der altbekannte Leitspruch „Selbst und ständig“ gilt auch für die Praxis „Fusswerk“, und dennoch sind die beiden froh, den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt zu haben. Die Zeit zusammen ist ein guter Ausgleich für Überstunden und dem ständigen Wechsel zwischen Buchhaltung, Behandlung und Existenzgründerseminaren.

Erschließung des Wohngebietes Wienbreite II in Ilsenburg

Nach intensiver Diskussion und der Prüfung sowie Abwägung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 04. März 2020 der Erschließung des Wohngebietes Wienbreite II grünes Licht gegeben.

Auf einer Gesamtfläche von 40.000 m² werden 33.000 m² Bauland ausgewiesen.

Insgesamt sollen 50 Baugrundstücke entstehen, von denen zum jetzigen Zeitpunkt bereits die Hälfte vorreserviert sind. Aktuell laufen die Ausführungsplanungen und Ausschreibungen. Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist für den Frühsommer 2020 geplant. Die Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Stadtwerke Wernigerode und der Abwas-

serzweckverband Holtemme-Bode verlegen die Wasser- und Abwasserleitungen, für die Gas- und Stromversorgung zeichnen sich die Energieversorger HarzEnergie und Avacon verantwortlich.

Interessenten für Baugrundstücke können sich direkt mit den Stadtwerken Wernigerode in Verbindung setzen.

Auswertung 12. Lesewettstreit 2019/2020

94 Lese-Kaiser und Lese-Kaiserinnen geehrt

Auch in der Saison 2019/2020 war der Lesewettbewerb zum Lesekaiser ein großer Erfolg. 159 Kinder nahmen teil, davon 67 Mädchen und 30 Jungen. 94 Teilnehmer wurden als Lesekaiser ausgezeichnet.

Die Anzahl der gelesenen Bücher geht bei 727 Lesekaisern in 11 Jahren in die Tausende. Dabei gibt es auch immer wieder ganz fleißige Leser, die im Wettbewerb mehr als 10 Bücher lesen.

Zum 1. Mal Lese-Kaiser wurde Louis Friedrich mit 71 gelesenen Büchern, dicht gefolgt von Vivianne Müller mit 70 Büchern. Den Rekord hält immer noch Arthur Karthaus mit 81 Titeln. Sarah Saleh aus Bad Harzburg wurde in unserem Wettbewerb als dreifache Lese-Kaiserin mit 50 Büchern geehrt, beim Wettbewerb der Stadtbücherei Bad Harzburg ist sie in diesem Jahr sogar vierfache Lesekaiserin geworden. 5 Lese-Kaiser/Kaiserinnen gehen in die 1.Klasse. Von diesen 5 haben 3 mehr als 10 Bücher gelesen.

Ganz besonderer Dank gilt Frau Janine Schubert, die die Außenstellen in Veckenstedt und an der Grundschule am Kirchplatz betreut, Frau Heike Manegold, die in der Evangelischen Grundschule in Ilsenburg aktiv ist und Frau Corinna Chwoika und Ihren Kolleginnen in der Marianne-Buggenhagen-Schule. Mit dabei war in diesem Jahr auch wieder die Grundschule in Darlingerode. Ganz besonders freuen wir uns über die große Zahl von 27 Lese-Kaisern und Lesekaiserinnen an der Marianne-Buggenhagen-Schule.

Wie Angelika Jana, Leiterin der Stadtbibliothek erklärt, ist der Erfolg des Wettbewerbes nur möglich, weil es Sponsoren gibt, die die Idee von Anfang unterstützt haben. Auch das große Engagement des Fördervereins und der vielen fleißigen Helfer in den Außenstellen hätte dabei geholfen, den Wettbewerb als schöne Tradition zu etablieren.

Die Kaiserkrönung wurde stimmungsvoll von Patricia Prawit aus Bad Wörishofen gestaltet, die das „Rap-Huhn“ und sein Krokodil Hugo in Begleitung hatte.

Alle lesebegeisterten Jungen und Mädchen können sich schon auf die 11. Ausgabe des Lesesommers XXL in Sachsen-Anhalt freuen, der am 13.7.2020 in der Stadtbibliothek Ilsenburg startet.



Patricia Prawit begleitete die Veranstaltung mit ihrem „Rap-Huhn“ und Krokodil Hugo.

Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren: E-Neukauf Vest Ilsenburg, Green Alpin, Harzsparkasse, Steuerberater Sven Rüger, Harzenergie GmbH, Stadt Ilsenburg (Harz), Stadtwerke Wernigerode GmbH, Team Ilsenburg Amplifon Deutschland GmbH

Regionalbereichsbeamte in Ilsenburg mit neuen Einsatzwagen ausgestattet



Die Polizei in Sachsen-Anhalt wurde kürzlich mit 59 neuen Einsatzwagen ausgestattet.

Eine Maßnahme von der auch die Kollegen in Ilsenburg profitieren. Der alte PKW wurde durch einen neuen Geländewagen ersetzt.

Wie Polizeikommissar Andreas Würz erklärt, würde dies insbesondere den Zugang zum Nationalpark Harz zur Verfolgung von Straftaten und zur Suche nach vermissten Personen erleichtern.

Abwechslungsreiche Veranstaltungen in und um Ilsenburg

Freitag/Samstag, 20. & 21. März

15:00–16:30 Uhr Atelier Fr. Wirth

Workshop „Frühling im Atelier“

Basteln und Verkauf von Frühlingshaften Geschenkeideen – Achtung! Findet nur bei Voranmeldung statt! Tel. 0163 8830780, office@christianewirth.eu

Sonntag, 22. März

17:00 Uhr Kloster Drübeck

Grüner Salon „Carl Blechen – Malen mit Licht“

Freitag/Samstag, 27. & 28. März

15:00–16:30 Uhr Atelier Fr. Wirth

Workshop „Frühling im Atelier“

Basteln und Verkauf von Frühlingshaften Geschenkeideen – Achtung! Findet nur bei Voranmeldung statt! Tel. 0163 8830780, office@christianewirth.eu

Sonntag, 29. März

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Frühlingskonzert ...mit Mirunda Nagy (Harfe) und Radu Nagy (Cello)

Dienstag, 31. März

19:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Gespräche am Kamin

Hackus und Kniste & Runx und Munx – So isst der Harz, Referentin: Hilde Thoms

Samstag, 04. April

10:30 Uhr Nationalparkhaus Ilsetal

Durch das malerische Ilsetal zur Plesenburg

Die Natur mit allen Sinnen erleben – Wanderung mit dem Nationalpark-Waldführer, für Familien geeignet. Dauer ca. 13 km, Länge ca. 6-7 Stunden, Rucksackverpflegung oder auch Einkehr möglich, Anmeldung erforderlich unter Tel. 05322 878484, Kosten: 6 € Erwachsene, 3 € Kinder, 14 € Familien

meldung erforderlich unter Tel. 05322 878484, Kosten: 6 € Erwachsene, 3 € Kinder, 14 € Familien

Sonntag, 05. April

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Preisträgerkonzert im Rahmen des Klavierwettbewerbs „Neue Sterne“

Mittwoch, 08. April

10:00 Uhr Nationalparkhaus Ilsetal

Mit dem Ranger Feuersalamander im Ilsetal entdecken

Geführte, kostenfreie Wanderung mit dem Nationalpark-Ranger, Rucksackverpflegung empfohlen, Informationen unter Tel. 039452 89494, Dauer: 3-4 Stunden

Sonntag, 12. April

21:00 Uhr Harzlandhalle

Große Ilsenburger Osterparty

Sonntag, 19. April

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Zu Gast bei Chopin ...mit Catalina Huros (Klavier) und Karl Huros (Cello)

Samstag, 25. April

08:00–17:00 Uhr Ilsetal

Landschaftsfotografie – Workshop im Ilsetal, www.wirvondraussen.de

20:00 Uhr Harzlandhalle

ABBA on Stage – the tribute show

Ab sofort sind die Karten im Vorverkauf bei der Touristinformation Ilsenburg erhältlich. Kontakt: Telefon 039452 19433 Eintritt: ab 38,00 €

Sonntag, 26. April

16:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Die Gitarre im Impressionismus

... mit Friedmann Wuttke

16:00 Uhr Kloster Drübeck

Frühlingskonzert mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode; Eintritt: 17,00 €/15,00 € erm.

Dienstag, 28. April

19:00 Uhr Kloster Ilsenburg

Gespräche am Kamin – Napola

Referent: Wolfgang Schilling und Söhne Streckel

Donnerstag, 30. April

15:00 Uhr Marienhof Ilsenburg

Ilsenburger Walpurgis

Eine bunte Walpurgisfeier nach Ilsenburger Art wird es auch in diesem Jahr rund um den Marienhof mit dem Eiscafé Tasin und dem Kneipchen geben. Ab 15:00 Uhr findet ein Kinderprogramm statt. Das abwechslungsreiche Abendprogramm wird das Kneipchen für Euch gestalten.

Touristinformation Ilsenburg

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09:00–17:00 Uhr, Sa 09:00–13:00 Uhr, Telefon: 039452 19433, info@ilsenburg.de, Kartenvorverkauf und touristische Auskünfte

Touristinformation Darlingerode

Öffnungszeiten: Montag 10:00–13:00 Uhr, Telefon: 03943 265313, E-Mail: tourismusinformation@darlingerode.de

Nationalparkhaus Ilsenburg

Ilsetal 5,38871 Ilsenburg, **Öffnungszeiten:** Di–So 08:30–16:30 Uhr, Telefon: 039452 89494

Kloster Drübeck

Kunstvoll bemalte Ostereier – Verkaufsausstellung vom 01.03. bis 19.04. im Gärtnerhaus.

Kinder- und Straßenfest 2020

Das Ilsenburger Kinder und Straßenfest findet in diesem Jahr am 31.05.2020 ab 13:30 statt.

Veranstaltet wird das Fest vom Café am Heizhaus mit Unterstützung der Stadt Ilsenburg.

Noch bis zum 5. April können sich Vereine, Firmen und Privatpersonen, mit ihren Vorschlägen per E-Mail cafe.am.heizhaus@gmx.de oder Telefon 0172 5621114 bei den Organisatoren melden.

Gesucht werden spannende Beiträge und besondere Ideen, welche die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt machen.



STEUERBERATER
Sven Rüger



STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DSfV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon: 039 452 . 4827 0
Telefax: 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

*Baumbestattung
im eigenen Garten*



BESTATTUNGSHAUS AN DER **I**LSE
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Wir bieten Ihnen Erd-, Feuer-, See-, Natur- und Baumbestattungen an
und sind 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

Gern beraten wir Sie bei Ihnen zu Haus.

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23
☎ 0162 - 92 86 761

www.harzdruckerei.de

TROMMEL

conga • cajon • timba • schlagzeug • djembé • samba • surdo • bongos

erwachsene:

montags 19.30 uhr
mittwochs 18.30 uhr
donnerstags 19.30 uhr

schüler:

montags 16 uhr (midi 3)
dienstags 16 uhr (midi 1)
mittwochs 16 uhr (midi 2)
mittwochs 17 uhr (maxi)

in planung:

kinder bis 6 J.
dienstags
donnerstags



TURBINE 19
dipl.-musikpäd. stefan heyman
feldstr. 19
38855 wernigerode
tel. 03943.42650
www.turbine19.de

kostenlos probieren!
einfach nachricht an:
info@turbine19.de
0172 3594987



Wohnen in Ilsenburg – Wir schaffen Vertrauen...



Unser Leitmotiv „Wohnen in Ilsenburg“ bedeutet gute Berufschancen und vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- Haus- und Wohneigentumsverwaltung
- Immobilienvermittlung
- Wohnungsvermittlung
- Bauträgertätigkeit
- Baubetreuung
- Erschließungsträgertätigkeit



Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 | 38871 Ilsenburg
Telefon 039452 8181 und 808990 | Telefax 039452 8182
E-Mail info@wobau-ilsenburg.de | www.wobau-ilsenburg.de



Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 12.30–18.00 Uhr | Freitag 9.00–12.00 und 12.30–14.00 Uhr

Aus-Zeit

....nimm sie Dir!

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fuß- und Handpflege • Massagen
- Make up für besondere Anlässe
- Nagelmodellagen

Müde, durstige Winterhaut?
Wir haben die strahlende Lösung.

NEU! Fruchtsäure
**INTENSIV ANTI-AGE
PEELING (50% + 60%)**

- hohe Verträglichkeit
- reduziert die Anzeichen der Hautalterung
- glättet die Haut



Inh. Kathrin Steinbrecher-Beese
Rudolf-Breitscheid-Str. 20 Marienhöfer Str. 6
38871 Ilsenburg 38871 Ilsenburg
Tel. 039452 482277 Tel. 039452 492080

Unser Team freut sich auf Sie!

Auch in schwierigen Zeiten, wenn naturbedingt oder aus politischen Gründen die Reisemöglichkeit hinterfragt werden muss, haben Sie mit uns einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort.



Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Ihr DER Touristik
Partner-Unternehmen
Reisebüro Traumwelt
Marienhöfer Str. 1a
38871 Ilsenburg
Tel: 039452 - 89643
info@reisebuero-traumwelt.de
www.reisebuero-traumwelt.de



Aktiv unterwegs und betreut bei unseren wöchtl. Ausflugsfahrten

www.hauskrankenpflege-dori.de

Hauskrankenpflege

DORI



03 94 52 - 48 640

Harzburger Str. 24 • 38871 Ilsenburg

Hausnotruf

Hausmeisterservice

Fußpflegerinnen

Physiotherapeuten

bei uns kostenlos
bei Vorlage eines Pflegegrades







Wir bieten für ein Leben zu Hause:

Hauswirtschaftlerinnen
Betreuungsassistenten
Pflegefachkräfte
Wundexperten
Palliativschwestern

Entlastungsleistungen
für pflegende Angehörige

täglich 24 Std.
Notrufbereitschaft

Pflege ist uns eine Herzensangelegenheit!